

Niederschrift

über die 24. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Soziales und Familie

Sitzungstag: 26.05.2011
Sitzungsort: Treffpunkt: Waldkindergarten,
Addernhausen, anschl. Fortsetzung im
Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzende

Bunjes, Gertrud

Ausschussmitglieder

Friedel, Lars	Vertreter für Frau Huckfeld
Habersetzer, Ralph	
Lorentzen, Margot	bis TOP 12, 18:25 Uhr
Makrinus, Ilse	Vertreterin für Herrn Vahlenkamp
Sender, Alfons	
Werber, Gerhard	

Grundmandat

Glaum, Sabine	Vertreterin für Herrn Schwanzar
---------------	---------------------------------

Hinzugewählte Mitglieder

Döhn, Manfred	
Falkenhof, Serena	bis TOP 12, 18:25 Uhr

Fürus, Wilfried

Roder, Meike

Schwarzenberger, Karl-Heinz

Verwaltung

Dankwardt, Angela

Heeren, Andree

Mühlena, Björn

Müller, Mike

Entschuldigt waren:

Stellvertretender Vorsitzender

Vahlenkamp, Dieter

Ausschussmitglieder

Huckfeld, Renate

Grundmandat

Schwanzar, Bernhard

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr am Treffpunkt Waldkindergarten in Addernhausen. Sie begrüßt alle Anwesenden und bittet Herrn Fürus um Erläuterungen zum Waldkindergarten.

Herr Fürus führt zunächst zur Entstehungsgeschichte der Waldkindergärten aus, von denen mittlerweile in Niedersachsen ca. 90 existieren. Anschließend erläutert er die Funktionalitäten des von der Produktionsschule der BBS Wilhelmshaven vollständig renovierten Bauwagens, insbesondere auch hinsichtlich der installierten Solartechnik.

Nach der Besichtigung des Waldkindergartens wird die Sitzung ab 17:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses fortgesetzt.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Hinsichtlich der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Die Vorsitzende unterbricht die Sitzung, um anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Fragen von allgemeinem Interesse an Rat und Verwaltung zu richten.

Herr Werner Hölscher, wh. Hein-Bredendiek-Str. 11, Jever, fragt an, warum es in Jever erforderlich sei, noch eine weitere Krippe zu bauen.

Stadtamtsrat Mühlena erklärt, dass die Stadt Jever bekanntlich ab dem Jahre 2013 gegenüber den Eltern den Rechtsanspruch für ihre Kinder auf einen Krippenplatz erfüllen müsse. Zudem sei ein stetig steigender Bedarf an Krippenbetreuung erkennbar.

Herr Hölscher fragt an, ob die privaten Krippen in der Bedarfsplanung der Stadt mit einbezogen seien.

Dies wird von **Stadtamtsrat Mühlena** verneint.

Herr Hölscher fragt an, warum der Bedarf an Krippenplätzen nicht auch mit den privaten Krippenangeboten abgedeckt werden könne, wie dies auch in anderen Landkreisen praktiziert werde.

Stadtamtsrat Mühlena erklärt, dass der Verwaltung solche Konstellationen nicht bekannt seien.

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

**TOP 6 Bericht zur Vergabe der Kindergartenplätze zum Kindergartenjahr 2011/2012
Vorlage: BV/510/2011**

Stadtamtsrat Mühlens trägt anhand der Sitzungsvorlage zum Sachverhalt vor. Ergänzend führt er aus, dass die Nachfrage nach Betreuungsangeboten nach wie vor gerade in Jever sehr hoch sei. Dennoch konnten in diesem Jahr fast alle Betreuungswünsche entsprechend erfüllt werden.

Bürgermeisterin Dankwardt erklärt, dass sich die Situation der Platzvergabe zwar sehr gut darstelle, es jedoch auch immer noch Einzelfälle gebe, denen man nicht in vollem Umfang gerecht werden könne. Beispielsweise hätte einer Familie aus Cleverns nicht geholfen werden können, da diese allerdings auch eine Ganztagsbetreuung für 2 Kinder sowohl hinsichtlich eines Kindergartenplatzes als auch hinsichtlich eines Krippenplatzes benötigt hätte. Diese Familie habe sich jedoch nunmehr auf einem anderen Wege selbst helfen können.

Der Situationsbericht zur Vergabe der Kindergartenplätze zum Kindergartenjahr 2011/2012 wird zur Kenntnis genommen.

Zur Kenntnis genommen

Zuständigkeit des Rates:

**TOP 7 Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten; hier: Ausweitung des Krippenangebotes
Vorlage: BV/511/2011**

Stadtamtsrat Mühlens trägt anhand der Sitzungsvorlage zum Sachverhalt vor. Ergänzend führt er aus, dass der in der Vorlage genannte vom Bund prognostizierte Betreuungsbedarf von 35 % aller unter 3-jährigen zwischenzeitlich auf 39 % korrigiert wurde. Danach müsste die Stadt noch mindestens weitere 25 Krippenplätze vorhalten, um den Rechtsanspruch zu erfüllen. Zudem sei von einem noch höheren Bedarf auszugehen, der dann zumindest anteilig von den privaten Krippen aufgefangen werden könnte.

Abschließend geht er nochmals auf das Finanzierungsmodell ein und stellt klar, dass für die Stadt Jever lediglich ein Anteil von 5 % der Baukosten verbleibe.

Frau Dankwardt führt aus, dass sie diese Thematik mit beiden, heute auch als Gäste anwesenden privaten Krippenbetreibern, bereits vor längerer Zeit besprochen habe. Man habe die privaten Krippen immer als Ergänzung zu den öffentlichen Betreuungsangeboten gesehen und dies sollte auch so bleiben. Die Stadt Jever habe nun einmal den gesetzlichen Auftrag, den Rechtsanspruch zu erfüllen. Für den Fall, dass eine private

Krippe ihr Angebot aufgabe, aus welchen Gründen auch immer, stünde man vor kaum lösbaren Problemen.

Auch mit der neuen Krippe könne die Stadt Jever nicht alle Betreuungswünsche erfüllen und sie sei fest davon überzeugt, dass ausreichende Aufgabenbereiche verbleiben würden und beide Seiten, wie in der Vergangenheit praktiziert, sehr gut miteinander arbeiten und sich ergänzen könnten.

Herr Habersetzer beantragt, die Beschlussfassung auszusetzen, da sich die SWG noch nicht ausreichend mit der Sitzungsvorlage und der Thematik habe beschäftigen können. Man bedürfe noch weiterer Beratungszeit in der Fraktion.

Herr Werber führt aus, dass er ein Freund konstruktiver Zusammenarbeit sei. Zwar sei die Vorlage sehr schlüssig auch hinsichtlich der Darstellung der Investitionskosten, dennoch seien auch die von Bund und Land gewährten Investitionskostenzuschüsse Steuergelder der Allgemeinheit. Er rege daher an, mit den privaten Betreibern Gespräche zu führen mit dem Ziel einer weiteren Zusammenarbeit. Diese müssten dann allerdings auch unter Beteiligung des Landesjugendamtes die Voraussetzungen dafür schaffen, dass entgegen dem bisherigen Stand, auch Betreuungszeiten von wöchentlich 20 Stunden zulässig seien.

Er beantragt abschließend, entgegen dem Beschlussvorschlag der Verwaltung über folgenden Beschlussvorschlag abzustimmen:

Die Verwaltung wird gebeten, mit den privaten Betreibern Gespräche zu führen und bis zur nächsten Sitzung zu klären, ob unter Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben eine Zusammenarbeit möglich ist.

Diesem Antrag wird bei 7 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 8 Kindergarten Lindenallee; hier: Einrichtung eines Hortes an der Paul-Sillus-Schule bei gleichzeitiger Aufgabe des Standortes in der Anton-Günther-Straße
Vorlage: BV/516/2011

Stadtamtsrat Mühlena führt unter Bezugnahme auf die Beschlussvorlage in den Sachverhalt ein.

Der Hort sei am jetzigen Standort als Provisorium eingerichtet worden, nachdem dieser wegen des erhöhten Bedarfs an Kindergartenplätzen im Jahr 2007 aus dem Kindergarten Lindenallee ausgegliedert werden musste. In den jetzigen Räumlichkeiten werde gute Arbeit geleistet und die Räume seien von Größe und Ausgestaltung her zwar grundsätzlich für die Hortbetreuung geeignet, der bauliche Zustand des Gebäudes und seiner Ausstattung sowie die Außenanlagen seien jedoch zunehmend Anlass für Beschwerden der Eltern. Investitionen am Standort seien jedoch nur begrenzt sinnvoll, da das Gebäude nicht im Eigentum der Stadt stünde. Dieses habe die Verwaltung veranlasst, nach anderweitigen Unterbringungsmöglichkeiten für den Hortbetrieb Ausschau zu halten.

Im Zuge der Bemühungen der Paul-Sillus-Schule, einen Ganztagsbetrieb einzuführen, werde deshalb der Vorschlag unterbreitet, den Hort dort mit anzusiedeln. Dieses Konzept werde an vielen Schulen mit Ganztagsbetrieb erfolgreich praktiziert. Die Verwaltung habe

bereits eine Vielzahl von Vorgesprächen mit dem Diakonischen Werk als Träger, den Mitarbeitern des Hortes, den Eltern, der Schulleitung der Paul-Sillus-Schule sowie den zuständigen Aufsichtsbehörden geführt. Von allen Seiten sei die Idee begrüßt und die Umsetzbarkeit grundsätzlich bestätigt worden. Die Verwaltung wolle nun unter Beteiligung aller Akteure ein Konzept für den Umzug des Hortes an die Paul-Sillus-Schule aufstellen. Wegen eines möglichen Trägerschaftswechsels bedürfe es eines Auftrags der städtischen Gremien.

Frau Lorentzen richtet das Augenmerk noch einmal auf die baulichen Mängel des Gebäudes in der Anton-Günther-Straße. Sie befürworte für die CDU einen Umzug des Hortes.

Herr Furlus erklärt, er sei mit der mit dem vorgeschlagenen Umzug so nicht einverstanden. Er beanstandet, dass die in der Paul-Sillus-Schule zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten nicht für den Hort ausgestattet seien. Er habe den Eindruck, dass hier etwas „übers Knie gebrochen werde“.

Frau Roder erläutert die möglichen Synergien, die sich ergäben, wenn Hort und Grundschule unter einem Dach vereint wären. Insbesondere berufstätigen Eltern käme eine solche Regelung sehr entgegen. Die Kinder befänden sich an einem ihnen vertrauten Ort und bräuchten nach dem Unterricht nicht wieder das Gebäude wechseln. Sie berichtet aus eigener Erfahrung, dass auch an der Paul-Sillus-Schule bereits Nachfrage bei den Eltern für eine solche Form der Betreuung bestünde.

Bürgermeisterin Dankwardt weist die Kritik von Herrn Furlus zurück. Die Stadt habe in der Vergangenheit stets sehr großen Wert auf eine qualitativ hochwertige und zukunftsorientierte Kinderbetreuung gelegt. Das zeige z. B. das Projekt der Vernetzung von Kindergarten und Grundschule in Cleverns. Im übrigen verweise sie auf den Beschlussvorschlag. Dieser beinhalte zunächst lediglich einen Auftrag für die Verwaltung, die Verlegung des Hortes zu prüfen. Das Ergebnis dieser Vorarbeiten werden dann erneut zur Beratung vorgelegt.

Stadtamtsrat Mühlerna führt ergänzend aus, dass selbstverständlich das Kindeswohl bei den Planungen im Vordergrund stünde. Alle Beteiligten hätten dies stets betont und zudem bekundet, dass der eingeschlagene Weg sinnvoll und richtig sei. Herr Mühlerna erklärt noch einmal, dass bislang nichts entschieden sei. Selbstverständlich müssten entsprechende Räumlichkeiten für den Hortbetrieb hergerichtet und ausgestattet werden. Der nächste Schritt werde deshalb die Aufstellung eines Konzeptes für den Umzug des Hortes sein. Dieses werde man in Zusammenarbeit mit den beteiligten Parteien erarbeiten.

Der Ausschuss beschließt:

Im Zuge der Umstellung der Paul-Sillus-Schule zur Ganztagschule wird die Verwaltung beauftragt, eine Verlegung des Hortes vom bisherigen Standort an der Anton-Günther-Straße zur Grundschule zu prüfen und zum nächstmöglichen Zeitpunkt umzusetzen.

Damit einhergehend ist ein Wechsel der Trägerschaft des Hortes vom Diakonischen Werk zur Stadt Jever zu prüfen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9 Verwendung von Erträgen aus der Erbschaft Marcus
Vorlage: BV/509/2011**

Ohne weitere Aussprache beschliesst der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Die jährlichen Erträge aus der Helene-Marcus-Erbschaft werden ab dem Haushaltsjahr 2011 bis auf weiteres für die Seniorenarbeit im Rahmen des Seniorenpasses verwendet.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Eigene Zuständigkeit:

TOP 10 Genehmigung der Niederschrift Nr.23 vom 17.03.2011 - öffentlicher Teil

-

Diese Niederschrift wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 11 Mitteilungen der Verwaltung

Stadtamtsrat Mühlena teilt den Sachstand der Vorbereitungen zur Seniorenbeiratswahl mit. Ende Mai werde die vom Rat beschlossene geänderte Satzung über den Seniorenbeirat veröffentlicht, tags darauf erfolge die Wahlbekanntmachung. Derzeit laufe die Bildung des Wahlausschusses. Darüber hinaus seien erste Wahlvorschläge eingegangen, die jetzt geprüft würden.

Stadtamtsrat Mühlena gibt bekannt, dass seitens der Elternschaft des Kindergartens Cleverns ein Antrag auf Ausweitung der Betreuungszeiten und die Bereitstellung eines Mittagessens für die Kinder gestellt worden sei. Dieser Antrag werde nun zunächst mit den neuen Einrichtungsleitern zu besprechen und mit dem Landesjugendamt abzustimmen sein, da die bisherige Betriebsgenehmigung des Kindergartens die gewünschten Öffnungszeiten nicht abdecke. Nach Abschluss dieser Vorarbeiten könne sich dieser Ausschuss mit dem Thema befassen, eine entsprechende Beschlussvorlage werde vorgelegt.

Stadtamtsrat Mühlena weist auf eine Veranstaltung des Jugendhauses hin. Am 10.06.2011 werde ein Skater-Wettbewerb auf dem Platz im Sport- und Freizeitzentrum stattfinden. Ab 15.00 Uhr werden sich die Teilnehmer einfahren. Der Wettbewerb starte dann um 16.30 Uhr. Für das leibliche Wohl – auch der Besucher - sei vor Ort gesorgt.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

- keine -

TOP 13 Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Gästen und den Vertretern der Presse und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:25 Uhr.

Genehmigt:

Gertrud Bunjes
Vorsitzende/r

Angela Dankwardt
Bürgermeisterin

Andree Heeren
Protokollführer/in